



Der Chor „Voices“ Naunheim überrascht die Zuhörer mit einem Lied auf Hindi.

Foto: Stefanie Allgeier

Indische Töne in der Stadthalle

Chöre bieten den Besuchern beim 40. Wetzlarer Stadtgesangstag ein abwechslungsreiches Programm

Von Stefanie Allgeier

WETZLAR. Ein interessantes Programm versprach Margit Würz vom Solmser Sängerbund. „Heute ist bestimmt für jeden etwas dabei“, eröffnete sie den 40. Wetzlarer Stadtgesangstag in der Wetzlarer Stadthalle. Knapp 400 Besucher waren der Einladung des Kulturamtes Wetzlar gefolgt. „Die Besucherzahl hängt auch immer ein bisschen von der Anzahl der Chöre ab“, erklärte Isabell Kurz vom Kulturamt. Jeder Chor bringe seine eigenen Fans mit.

Programm reicht von Chorliedern bis „Queen“

Welche Lieder er darbieten wollte, konnte jeder Chor für sich entscheiden. Isabell Kurz erklärte, dass nur darauf geachtet wird, dass Lieder nicht doppelt vorkommen. Drei Lieder konnte sich jeder Chor diesmal aussuchen. Vor ein paar Jahren seien es noch zwei gewesen, blickte sie zurück, doch damals gab es noch mehr Chöre, aber in der Corona-Zeit hätten viele aufgehört.

Das Programm der 40. Auflage war vielfältig. Neben den typischen Chorliedern wurden auch Lieder von Rosenstolz und Herbert Gröne-



Der Frauenchor Steindorf und der MGV „Liederkranz“ Steindorf sind beim Stadtgesangstag in der Wetzlarer Stadthalle gemeinsam zu hören.

Foto: Stefanie Allgeier

meyer gesungen. Etwas ganz Besonderes hat sich der Chor „Voices“ aus Naunheim ausgedacht und das Lied „We Shall Overcome“ auf Hindi einstudiert. „Die indische Sängerin, wegen der wir das Lied auf Hindi singen, ist heute leider nicht da“, erklärte Chorleiterin Tabea Will. Man habe aber viel gepaukt, damit das Lied auch wirklich indisch klinge. „Wir geben uns hier richtig Mühe“, sagte sie lachend. Die Mutter der besagten Sängerin habe sich eine Aufnahme des

Liedes in Indien angehört und fand sie super. „Hum honge kamyab“ singt der Chor also. „Das klang doch wirklich super“, fand auch Margit Würz.

Das Publikum honorierte die Darbietungen mit begeistertem Beifall. Donnernden Applaus erhielten zum Beispiel die Damen vom Frauenchor „Cantemus“ Naunheim für ihre Version von „You Raise Me Up“. Auch das Lied „Für alle“ kam bei den Zuhörern besonders gut an. Margit Würz erinnerte daran,

dass das Lied von der Gruppe Wind 1986 den zweiten Platz beim ESC gemacht habe. Als bei „We Will Rock You“ von „Queen“, gesungen vom Union Chor Wetzlar, und „Chor meets Rock“ die Gäste mitklatschen wollten, wurden sie von Chorleiter Michael-Harry Poths sanft, aber bestimmt ausgebremst.

Auffällig ist vor allem die geballte Sangeskraft aus Dutenhofen. Gleich drei Chöre und knapp 80 Sängerinnen und Sänger kamen aus dem Wetzlarer Stadtteil. Was

macht Dutenhofen anders? Uwe Schäfer, einer der drei geschäftsführenden Vorstände meinte, dass sich die Chöre in Dutenhofen keine Sorgen um den Nachwuchs machen müssen. Aus dem MGV Dutenhofen heraus wurde der Chor „VocalSound“ gegründet. Mit dem Anspruch, jüngere Lieder darzubieten, sei der Chor gestartet und erfreue sich inzwischen großer Beliebtheit. „Unser Nachwuchs kommt teilweise sogar aus Marburg“, freute sich Schäfer. Außerdem betonte er, dass die Vereine eng zusammenarbeiten und sich gegenseitig aushelfen. Auch das sei Teil des Dutenhofener Erfolgsrezeptes. Sein 100-jähriges Bestehen feierte in diesem Jahr der Gesangsverein „Harmonie“ aus Dutenhofen.

Gleich drei Chöre aus Dutenhofen sind dabei

Traditionell wurde zum Ende zusammen ein Abschiedslied vorgetragen. „Nehmt Abschied, Brüder“, sangen diesmal zum Schluss des Stadtgesangstages 400 Menschen. Isabell Kurz war zufrieden mit der Veranstaltung. Auch wenn zwei der Chöre wegen Krankheit absagen mussten, sei es doch ein gelungener Nachmittag gewesen.